

Illegale Kurzzeitvermietung: Salzburg greift hart durch!

Die Stadt Salzburg verstärkt die Kontrolle illegaler Kurzzeitvermietungen. Eine Gesetzesnovelle soll Verfahren beschleunigen.

Salzburg, Österreich - In Salzburg gibt es ein großes Problem mit illegalen Kurzzeitvermietungen. Von den rund 1.000 über Buchungsplattformen angebotenen Wohnungen dürften viele ohne die erforderliche Genehmigung vermietet werden. Alexander Würfl, Leiter des Baurechtsamtes, erklärte, dass die Stadt in den letzten Jahren intensiv daran gearbeitet hat, rechtswidrige Vermietungen zu identifizieren. Diese illegalen Vermieter werden meist durch Hinweise aus der Bevölkerung entdeckt, was die Kontrolle und Bestrafung erschwert, so [orf.at](#).

Die FPÖ in Salzburg fordert nun schnellere Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Illegalität. Landesrat Martin Zauner kündigte eine Novelle des Raumordnungsgesetzes an, die vor dem Sommer verabschiedet werden soll. Diese Gesetzesänderung wird es den zuständigen Behörden ermöglichen, bereits das Anbieten von Wohnungen zur Kurzzeitvermietung im Internet zu bestrafen. Damit könnten die Ressourcen für Kontrollen besser eingesetzt werden, ohne dass Kontrolleure die Touristen persönlich antreffen müssen.

Wohnen in Salzburg: Angebot und Preise

Details

Vorfall	Sonstiges
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.immowelt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at